

Press release**Technische Universität Berlin****Stefanie Terp**

03/25/2014

<http://idw-online.de/en/news579288>Personnel announcements, Studies and teaching
interdisciplinary
transregional, national**TU Berlin: In nur drei Semestern zum Master****Erwin-Stephan-Preis für hervorragendes Studium wird am 26. März 2014 während der Veranstaltung „Wie organisiere ich mein Studium?“ an der TU Berlin verliehen**

Wer an der TU Berlin besonders gut und schnell studiert, hat beste Aussichten auf einen Erwin-Stephan-Preis, der seit 1991 zweimal im Jahr an TU-Absolventinnen und TU-Absolventen vergeben wird. Er ist als Unterstützung für Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland gedacht.

Dieses Mal werden eine Absolventin und sieben Absolventen finanzkräftig unterstützt. Das Preisgeld beträgt für den Bachelor 1.500 Euro sowie für den Master 2.500 Euro.

Die Preisverleihung findet am 26. März 2014 gegen 9.30 Uhr im Hauptgebäude der TU Berlin, Audimax, im Rahmen der Veranstaltung „Wie organisiere ich mein Studium?“ statt. Überreicht wird der Preis durch den Vizepräsidenten für Lehre und Studium, Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß.

Verliehen wird der Erwin-Stephan-Preis von der „Helene und Erwin Stephan-Stiftung“. Diese wurde von der TU Berlin gegründet, nachdem Helene Stephan, einem Wunsch ihres zuvor verstorbenen Mannes Erwin entsprechend, 1988 die Hälfte ihres Wertpapierbesitzes der Hochschule vererbt hatte. Erwin Stephan war 1955 die Ehrendoktorwürde der TU Berlin verliehen worden.

Zu der Preisträgerin und den Preisträgern:

Inan Akdeniz wurde 1988 in Berlin geboren. Für sein Studium im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“, das er mit „sehr gut“ abschloss, benötigte er vier Fachsemester. Seine Masterarbeit trägt den Titel „Entwicklung eines Konzepts für nachhaltige Transportdienstleistungen unter Verwendung von Verkehrslagedaten“. Inan Akdeniz plant die Teilnahme an einem MBA-Programm an der Harvard Business School. Das Preisgeld wird er für einen Sprachaufenthalt verwenden.

Martin Benzmann, 1988 in Chemnitz geboren, schloss sein Studium im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ in nur drei Fachsemestern mit „sehr gut“ ab. Er möchte im Bereich Elektromobilität promovieren und seine Fachkenntnisse bei einer Fachmesse in Beijing (5th Annual Green Mobility 2014) vertiefen.

Peter Diehl, geboren 1989 in Gera, absolvierte den Masterstudiengang „Computational Neuroscience“ in vier Fachsemestern und schloss mit „sehr gut“ ab. Während des Studiums sammelte er erste Auslandserfahrung im Ear Institute des University College London (UCL). Zurzeit promoviert er am Institute of Neuroinformatics der ETH Zürich. Sein Preisgeld wird er für eine weitere Forschungstätigkeit am UCL verwenden.

Laurens R. Krol, 1985 in Nijmegen, Niederlande, geboren, benötigte für sein Masterstudium „Human Factors“ fünf Semester, das er mit „sehr gut“ beendete. Seinen Bachelorabschluss erwarb er an der Eindhoven University of Technology in Industrial Design. Das Preisgeld verwendet er für einen Auslandsaufenthalt am Swartz Center for Computational Neuroscience an der University of California in San Diego.

Vera Kusuma, geboren 1990 in Medan, Indonesien, absolvierte ihren Bachelorstudiengang „Lebensmitteltechnologie“ in sechs Fachsemestern mit „gut“. In ihrer Abschlussarbeit befasste sie sich mit dem Thema „Charakterisierung des Stabilisierungsverhaltens von Fruchtzubereitungen für die Molkereiindustrie“. Das Preisgeld möchte sie verwenden, um im Ausland an Produktinnovationen zu forschen, die einer besseren Lebensqualität dienen.

Christopher Otto, 1990 in Berlin geboren, benötigte für sein Bachelorstudium „Verkehrswesen“ sieben Fachsemester und schloss mit „sehr gut“ ab. Das Preisgeld möchte Christopher Otto, der zurzeit den Masterstudiengang „Luft- und Raumfahrttechnik“ absolviert, für ein Praktikum bei der Firma Siemens in Jupiter, Florida verwenden.

Hubertus Richter ist 1989 in Ebersdorf geboren worden. Das Bachelorstudium „Energie und Prozesstechnik“ beendete er nach sieben Fachsemestern mit „sehr gut“. Zurzeit studiert er im Masterstudiengang „Energie- und Verfahrenstechnik“ an der TU Berlin. Mit dem Preisgeld möchte er während eines Auslandsaufenthaltes seine Fremdsprachenkenntnisse verbessern.

Sebastian Smuda, 1989 in Berlin geboren, schloss sein Bachelorstudium „Wirtschaftsingenieurwesen“ nach nur fünf Fachsemestern mit „gut“ ab. Seine Bachelorarbeit fertigte er zum Thema „Chancen der Mobilitätssteigerung im höheren Alter durch Carsharing“ an. Im Rahmen seines Masterstudiums in der gleichen Fachrichtung absolvierte er 2013 eine dreiwöchige Summerschool in Shanghai. Mit dem Preisgeld möchte er einen weiteren Aufenthalt im Ausland durchführen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Dr. Patrick Thurian, Strategisches Controlling der TU Berlin, Tel.: 030/314-25485, E-Mail: patrick.thurian@tu-berlin.de

4.519 Zeichen